

Workshop II

„Älter werden im Quartier – (Wie) Funktioniert das im wachsenden Berlin?“

Thesen

- Die wachsende Stadt führt zu Flächenkonkurrenzen und zu Verdrängungsprozessen, die viele ältere Menschen direkt oder indirekt betreffen.
- Das Konzept der Sorgenden Gemeinschaft lässt sich nur schwierig auf eine Großstadt wie Berlin übertragen. Bei einem etwaigen Transfer müssen bestimmte Rahmenbedingungen des Sozialraums sorgfältig in Betracht gezogen werden.
- Hinsichtlich der digitalen Kompetenzen befinden wir uns derzeit in einer Übergangsphase, in der noch sehr verschiedene Kompetenzgrade und Zugangsarten zur digitalen Welt bestehen (u. a. abhängig von der Altersphase). Daher müssen flexible Kommunikations- und Vernetzungsformen geschaffen werden, die sowohl neuere Kanäle (E-Mail, Social Media etc.) wie auch angestammte Medien (Anzeigenblätter, Aushänge etc.) nutzen.